

# Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

POLITIK

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

## Die Welterbeirrtümer der Helma Orosz

Mittwoch, 27. Mai 2009

Pressemitteilung des Vereins

Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.

Bezug nehmend auf das Interview mit OB Helma Orosz in der SZ vom 26.05.2009 stellt die Dresdner Welterbebewegung fest:

Die Behauptung, „ein Tunnel ist aus Naturschutzgründen nicht genehmigungsfähig“, ist fachlich falsch. Mehrere unabhängige juristische Gutachten kommen einhellig zu dem Schluss, dass das Verwaltungsgericht Dresden dies im gesamten Urteil nicht formuliert hat. Ein Tunnel ist rechtlich durchaus genehmigungsfähig. Diese Behauptung ist politisches Wunschdenken. Sie dient dazu, im Nachhinein den Bau der Brücke als unumgänglich darzustellen und die UNESCO mit der selbst geschaffenen Macht des Faktischen unter Druck zu setzen.

Die Behauptung, die UNESCO hätte Dresden „schlecht behandelt“, ist nicht zutreffend. Die UNESCO war jederzeit zu substantiellen Gesprächen bereit. Die Stadt Dresden hat eigenmächtig das Mediationsverfahren mit der UNESCO abgebrochen. Zu keiner Zeit hat die Stadt Dresden die von der UNESCO seit drei Jahren geforderte – und technisch nachweislich mögliche – Tunnelvariante ernsthaft in Betracht gezogen.

Die Behauptung, „Brücke und Welterbe sind vereinbar“, ist grotesk und zeugt von einem gespenstischen Realitätsverlust. Nicht nur, dass Helma Orosz damit jede fachliche Aussage der UNESCO negiert. Nach dieser Logik kann in Zukunft jeder weltweit nach eigenem Ermessen festlegen, was welterbeverträglich ist und was nicht.

Die Behauptung, „die Brücke ist nur ein winziger Abschnitt im Welterbegebiet, der Rest bleibt unberührt“, zeigt, dass Helma Orosz nicht verstanden hat, warum Dresden Welterbe geworden ist. Das Welterbe Dresdner Elbtal besteht ja gerade aus dem Zusammenklang des Gesamtkunstwerkes Landschaft und Bebauung. Würde man dem Kölner Dom einen Turm abreißen, wäre er zwar noch zu sehen, aber kein Gesamtkunstwerk mehr – oder eben ein beschädigtes.

Fazit: Frau Orosz kämpft nicht für das Welterbe, sondern lediglich aus Imagegründen für den Erhalt des Titels. Allerdings ohne die dahinter stehenden kulturellen und geistigen Grundlagen des Welterbegedankens zu akzeptieren.

ODER



ODER

ODER

### NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

Thomas Löser sagte in diesem Zusammenhang: „Es ist rational nicht mehr nachvollziehbar, warum die Dresdner CDU ohne Not das Welterbe in Dresden aufs Spiel setzt. Entweder ist sich Frau Orosz tatsächlich nicht bewusst, wie ernst die Lage ist. Oder sie versucht, die Dresdner Bevölkerung aus wahltaktischen Überlegungen bewusst zu täuschen, um vom völligen Versagen der politischen Entscheidungsträger abzulenken.“

Dieser Artikel wurde zuerst auf [elbtunnel-dresden.de](http://elbtunnel-dresden.de) veröffentlicht.

Dieser Artikel wurde zuletzt am 21.10.2012 aktualisiert.

Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)

Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [Welterbe](#)

Hochwasser-Brunch

„Dresden kann keine Brücken“

## SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen  
BautznerStraße Bürgerbegehren  
Datenschutz Demokratie  
Denkmalschutz  
DresdensErben Elbhang  
Elbtunnel Elbwiesen  
Hochwasserschutz  
KieswerkSöbrigen Kulturpalast  
KönigsbrückerStraße  
Landesregierung Landtag  
Musikmetropole NetzwerkStadtforen  
Neumarkt Parkschießung  
Stadtbild  
Stadtentwicklung Stadtrat  
Stadtverwaltung  
Waldschlößchenbrücke  
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · [Kontakt](#)